



Erfahrungsbericht Auslandssemester an der South-Eastern University of Finland in Mikkeli

Semester: 5.

Zeitraum: 02. September – 21. Dezember (2024)

Studiengang: BWL – Tourismus-, Hotellerie- & Gastronomiemanagement

Vorbereitung und allgemeine Infos

Für das Auslandssemester hatte ich mich bereits im Herbst 2023, also am Ende meines zweiten Semesters, beworben. Finnland war hierbei meine zweite Wahl nach Norwegen, das jedoch kurz nach meiner Bewerbung aus dem Programm genommen wurde, sodass ich glücklicherweise eine Zusage für meine Alternative Finnland erhalten habe. Die Bewerbung verlief reibungslos: Nach dem Einreichen meiner Bewerbung und dem Versenden meines "Letter of Motivation" an die Universität in Finnland erhielt ich recht bald eine Zusage.

Daraufhin begann der Vorbereitungsprozess, der durchaus nicht zu unterschätzen ist.

Es werden verschiedene Daten von der finnischen Online-Plattform „SoleMove“ benötigt, die sowohl für die Wohnungssuche als auch für den Kursplan erforderlich sind. Hierbei werden eine Reihe an Daten und Informationen benötigt, sowie ein provisorisches Learning Agreement, das jedoch noch nicht finalisiert sein muss. In einem späteren Schritt erhält man Infos von der Partneruniversität, wie man sich für eine Wohnung in den Studenten-Apartments (den „Moas“) bewerben kann. Das hat bei mir leider weniger gut funktioniert, und nachdem ich nach drei Monaten keine Rückmeldung zu einer Wohnung erhalten hatte, schrieb ich eine direkte E-Mail an das Service-Center von Moas und bekam innerhalb von wenigen Tagen ein Angebot für eine mögliche Zweier-WG in einem der Apartmentkomplexe. Die Partneruni unterstützt einen hierbei sehr gut mit regelmäßigen Updates und weiteren Schritten, die man gehen soll, um sich auf das Auslandssemester vorzubereiten. Man ist also nicht auf sich allein gestellt und kann bei weiteren Fragen auch die Ansprechpartner des International Office oder der Partneruni anschreiben.

Die Moas Apartments sind sehr erschwinglich und für den Preis ziemlich groß. Ich war auch froh, eine Zweier-WG gewählt zu haben, und bin hierbei mit einem weiteren Deutschen zusammengezogen. Durch die WG hat man direkt einen Kontakt und mehr Möglichkeiten, sich auszutauschen oder sich in dieser neuen Umgebung zurechtzufinden. Während der

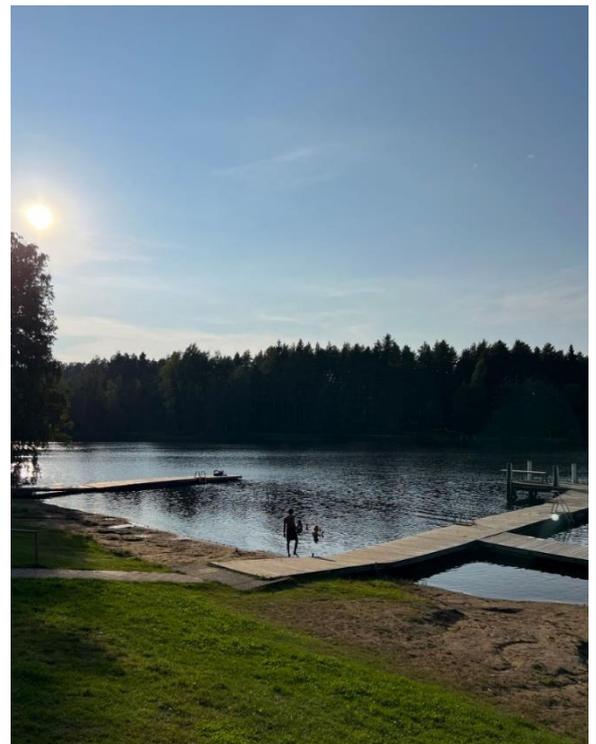


Mein Apartment in Moas 3

Vorbereitung ist das Learning Agreement vermutlich eine der größten Herausforderungen. Es kommt sehr auf die aktuell angebotenen Kurse an, die man an die seines deutschen Lehrplans angleichen muss. Ich hatte hierbei zunächst nur eine sehr kleine Liste an möglichen Kursen, was das Finden passender Kurse deutlich erschwert hat. Diese Liste wurde jedoch auf Anfrage an die finnische Uni bald erweitert, wodurch passende Kurse gefunden wurden. Die einzige Herausforderung stellten ein passender Kurs für VWL und mein Wahlfach Controlling dar. Nach ein paar weiteren Anfragen konnte jedoch auch hierfür ein passender Kurs gefunden werden. Wichtig ist hierbei nur zu beachten, dass die Kurse nicht aus zu vielen verschiedenen Studiengängen stammen sollten, da es sonst zu Überschneidungen im Stundenplan kommen kann, was zu Lernschwierigkeiten oder der spontanen Suche nach einem alternativen Kurs führen könnte. Dieses Problem hatte ich nicht, wobei bei vereinzelten Überschneidungen auch mit den Professoren vor Ort in Mikkeli gesprochen werden kann, sodass eine Vorlesung gegebenenfalls verschoben werden kann.

Es ist hierbei gut zu wissen, dass man erst bei Ankunft und Teilnahme an den Einführungstagen die Zugangsdaten für seinen Online-Stundenplan erhält. In weiteren Schritten habe ich noch meinen Flug nach Finnland gebucht. Dabei habe ich jedoch die Erfahrung gemacht, dass es nicht unbedingt vorteilhaft ist, Hin- und Rückflug zusammen zu buchen, da es sein kann, dass die Vorlesungen nicht bis zum 21.12. gehen, sondern bereits etwas früher enden können.

Das Herbst/Wintersemester von September bis Dezember gefiel mir persönlich auch saisonal sehr gut, da ich so noch das Ende des angenehm warmen finnischen Sommers, den kurzen Herbst und den sehr kalten Winter erleben konnte. Hierbei ist zu empfehlen, nicht zu viele sommerliche Klamotten einzupacken, damit man im Koffer genügend Platz für warme Schichten im Winter hat.



Der See in der Nähe der Moas

Studium

Die Universität in Mikkeli macht viel für ihre internationalen Studierenden und bietet in den ersten Wochen dutzende Events an, um sich mit der Gegend, dem Land und den neuen Leuten vertraut zu machen. Das Studium hat hier eine andere Herangehensweise als in Deutschland. Zunächst hatte ich drei verschiedene Vorlesungstypen: Präsenz, Online und Selbststudium. Jede Form hat ihre eigenen Vorteile. Präsenzvorlesungen sind ähnlich wie an der DHBW, allerdings gibt es hier nicht das System einer Prüfungsphase am Ende des Semesters. Stattdessen werden verschiedene Assignments, Tests, Präsentationen und Projekte über das Semester hinweg erledigt. Der Workload ist somit über das Semester verteilt zwar größer als in Deutschland, dafür hängt die finale Note nicht von einer einzigen Prüfung ab, sondern wird über mehrere Teilleistungen hinweg ermittelt.

Dadurch wird auch ein breiteres Spektrum an Lernmethoden abgedeckt, bei denen die Studierenden ihr Wissen durch Auswendiglernen, Präsentieren oder andere Fähigkeiten zeigen können, was den Druck deutlich verringert. Durch die Möglichkeit des Selbststudiums hatte man auch die Chance und die Herausforderung, sich das Unterrichtsmaterial eigenständig und im eigenen Tempo zu erarbeiten. Diese Fächer wurden dann durch Tests, Aufgaben oder Essays bewertet. Durch diese vielseitigen Evaluationsmöglichkeiten hatte ich über das Semester hinweg ein besseres Gefühl für meinen Fortschritt.

Freizeit

Die flexiblen Online- und Selbststudiumskurse gaben mir die Möglichkeit, meine Freizeit etwas freier zu gestalten, weshalb ich die Gelegenheit hatte, das Land zu bereisen oder einzelne Ausflüge in benachbarte Länder zu unternehmen. Besonders die warmen Septembermonate eignen sich, um möglichst viel Zeit im Freien zu verbringen. Im Winter lohnt sich eine Reise nach Lappland, um den einzigartigen Norden des Landes zu erleben. Empfehlenswert ist es, diesen Ausflug Ende November zu planen, da dies der Beginn der Wintersaison ist und die Preise noch nicht so hoch sind, wie sie in den darauffolgenden Wochen werden.

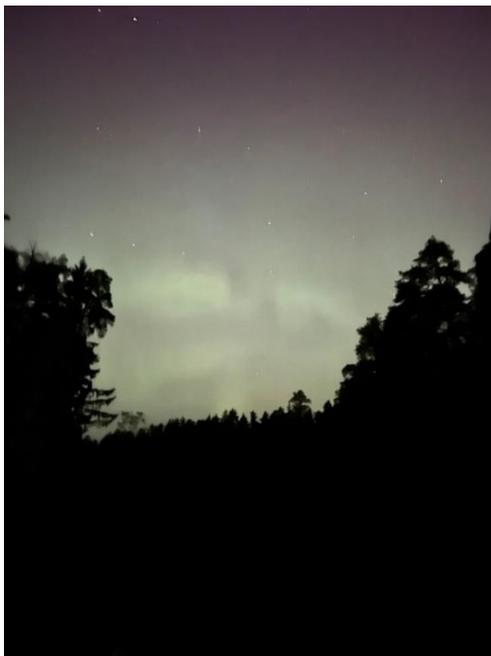
Die Uni bietet außerdem verschiedene Sportangebote: Man hat die Möglichkeit, eine Sportmitgliedschaft für 20 € für das gesamte Semester zu erwerben, mit der man das Fitnessstudio auf dem Campus sowie verschiedene Ballsportarten und Bouldern nutzen kann.

Ansonsten organisieren die Tutoren oder andere Studierende der Universität regelmäßig unterschiedliche Events, an denen man kostenlos oder gegen eine kleine Gebühr teilnehmen kann.

Für weitere spannende Aktivitäten bieten sich die Eishockey-Spiele des lokalen Teams „Jukkurit“ oder ein Bowling-Abend in der Bowlinghalle des Stella Einkaufszentrums in der Stadtmitte an.

Fazit

Insgesamt bin ich unglaublich froh, dieses oder überhaupt ein Auslandssemester gemacht zu haben und gemacht haben zu dürfen. Die Möglichkeit, für ein Semester in ein anderes Land einzutauchen, ohne durch Visa oder Arbeitsverträge eingeschränkt zu sein, war großartig. Die Erfahrung, im Ausland zu leben, sich mit neuen Leuten anzufreunden und eine andere Kultur kennenzulernen, hat mich auf jeden Fall sehr positiv beeinflusst. Auch die Erasmus-Förderung, die man durch das Ausfüllen einiger Dokumente erhält, hat einen tollen Beitrag dazu geleistet, im doch recht teuren Finnland angenehm leben zu können. Ich kann ein Auslandssemester jedem wärmstens empfehlen und würde mich dabei jederzeit wieder für Finnland entscheiden.



Nordlichter in Mikkeli



Stadtzentrum von Mikkeli